



## Kleine Wasserkraft gerettet

Unser Einsatz hat sich gelohnt. Die Bundesregierung hat umgelenkt. Viele Betreiber von kleinen Wasserkraftwerken mussten nach der Streichung der EEG-Umlage um ihre Existenz bangen. Sie haben in Sorge um ihre Zukunft sachlich ihre Argumente in Informationsveranstaltungen vorgetragen, zu ihren Mühlen eingeladen und ihre Investitionen in ökologische Maßnahmen vorgestellt. Kleinen Wasserkraftwerken, die eine Leistung von unter 500 kW liefern, wird die EEG-Förderung nicht entzogen.



## Landwirtschaftsdirektor Rainer Prischenk: „Wenn sich Oberfranken aus der eigenen Region ernähren müsste!“

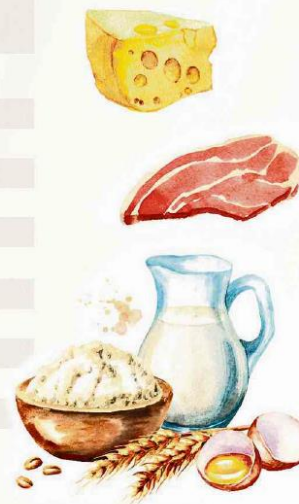
In einer sehr interessanten Informationsveranstaltung der Frauen-Union Bayreuth-Stadt referierte der Leiter des Fachbereichs Ernährung und Landwirtschaft der Regierung von Oberfranken Rainer Prischenk über die Frage: „Ist Oberfrankens Landwirtschaft autark genug, um die Bevölkerung auch in Krisensituation versorgen zu können?“ Die Idee zu diesem Vortrag hat Prischenk aus Österreich. Das Land visualisiert Warenströme mithilfe von Dashboards. Es werden auch verschiedene Szenarien einer veränderten Lebensmittelversorgung simuliert, wenn es beispielsweise zu Lieferkettenunterbrechungen durch geschlossene Grenzen kommt. Prischenk überträgt das Modell auf Oberfranken. Hier ist die Lebensmittelversorgung in Krisenzeiten gemischt. Die gute Nachricht: Die Produktion von Milchprodukten und Getreide liegt bei uns über dem Selbstversorgungsgrad. Allerdings sieht das bei Hähnchenfleisch oder Kartoffeln anders aus. Hier ist Oberfranken deutlich unter der Selbstversorgungsschwelle. Selbstverständlich liegen für den Ernstfall auch bei der Regierung Notfallpläne in der Schublade, um die Ernährungssituation sicher zu stellen. Jedoch würden wir damit leben müssen, dass es manche Produkte einfach nicht zu kaufen gibt.



## Übersicht Selbstversorgungsgrade

Produkt	Pro-Kopf-Verzehr kg/Jahr	Verzehr Oberfranken (kg)	konventionell erzeugt in %	ökologisch erzeugt in %
Mehl (alle Arten)	79	83.904.715	268	22,4
Kartoffeln	59,4	63.087.849	35	3,3
Speiseöl (2020)	17,5	18.586.488	101	0,01
Milch	49,9	52.998.042	100	93,0
Käse	25,4	26.976.959	155	0,0
Joghurt (Sauermilchprodukte)	29,2	31.012.882	100	0,0
Butter	6,3	6.691.136	100	0,0
Rindfleisch	10	10.620.850	87	8,8
Schweinefleisch	32,8	34.836.388	72	0,7
Hähnchenfleisch	13,3	14.125.731	1,2	0,8
Eier (238 x 0,062kg)	14,8	15.781.858	18	8,7
Bier (Liter)	94,6	100.473.241	488	19,1

Quelle: Regierung von Oberfranken; Fotos: Adobe Stock/v.\_paulava, cat\_archangel, dariaustiugova



Das wird verzehrt, und das wird von oberfränkischen Landwirten erzeugt (Prozentangaben). Nicht in allen Bereichen reicht es zur Selbstversorgung.

## Landtagsfahrt 2022

Nach fast zweijähriger coronabedingter Pause fand endlich wieder eine Landtagsfahrt statt. 69 Bürgerinnen und Bürger aus der Region waren eingeladen meine Landtagsarbeit in München kennenzulernen. Wenn Sie an einer Teilnahme im kommenden Jahr Interesse haben, melden Sie sich in meinem Büro.

## Bayerisches Kabinett stärkt das Handwerk

Ein wichtiges Signal für unser Handwerk wurde im Juli durch die Staatsregierung gesetzt. Allein Aus- und Fortbildungen im Handwerk werden mit fast 60 Millionen Euro unterstützt. Eine wichtige Säule ist hierbei die Modernisierung der Ausbildungszentren, damit die Lehre zukunftsorientiert gestaltet werden kann. Um Jugendliche auf eine lukrative Ausbildung in Handwerksberufen aufmerksam zu machen, wird auch an weiterführenden Schulen ein „Tag des Handwerks“ dauerhaft installiert. Die Stärkung des Handwerks, welches ein äußerst wichtiger Wirtschaftszweig unserer Region ist, liegt mir schon immer am Herzen, deshalb habe ich dazu einige Anträge eingebracht.

## Meine Anträge zur Stärkung des bayerischen Handwerks

### Das Handwerk an Schulen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in einem Austausch mit Wirtschaftskammern und -verbänden zu prüfen, inwieweit die derzeitige Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft intensiviert



werden kann, indem insbesondere Vertreterinnen und Vertretern aus dem Handwerk die Möglichkeit gegeben wird, ihre Ausbildungs- und Berufswege an Schulen vorzustellen. Die Organisation obliegt der jeweiligen Schule vor Ort.

**Begründung:**

Berufsmotivierte Frauen und Männer, die eine duale Ausbildung durchlaufen haben, eignen sich besonders, um im Rahmen des LehrplanPLUS junge Menschen für eine Ausbildung zu begeistern. Ein solches Angebot kann die Unterrichtsarbeit der Lehrerinnen und Lehrer sehr gut ergänzen.

Seit Jahren zeichnet sich ein Nachwuchsmangel in der beruflichen Bildung ab. Immer mehr Ausbildungsstellen bleiben unbesetzt, Fachkräfte fehlen und Betriebe geben auf, weil sich keine Nachfolgelösung findet.

Dieser Antrag wurde am 11.05.22 beschlossen

## **Berufsorientierung stärken**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten,

- welche Inhalte und Maßnahmen zur Berufsorientierung an den einzelnen Schularten gemäß Lehrplan vorgegeben sind,
- inwieweit an Gymnasien, Wirtschafts- und Realschulen den Schülerinnen und Schülern durch Einführung von Praxistagen ein Einblick in die regionale Wirtschaft ermöglicht werden kann,
- in welchem Umfang Betriebspraktika als Praxiskontakte innerhalb der beruflichen Orientierung an Wirtschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien den Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden und inwieweit diese hinsichtlich des Berufsalltags zusätzliche Erkenntnisse generieren und die Berufsfindung erleichtern. Die Staatsregierung wird gebeten, im Rahmen des Berichts auch zu einer Einführung verpflichtender Betriebspraktika Stellung zu nehmen,
- wie der hohe Stellenwert der beruflichen Orientierung durch in besonderem Maße dafür zuständige Lehrkräfte an den Schulen zum Ausdruck kommt.

**Begründung:**

Angesichts einer zunehmenden Fachkräftelücke kommt einem realitätsnahen, berufsorientierenden Unterricht wachsende Bedeutung zu. Deshalb sollten möglichst allen Schülerinnen und Schülern bestmögliche Informationen vermittelt werden.

Dieser Antrag wurde am 30.06.2022 beschlossen.

## **Ihr Link zu den aktuellen Infos der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag**

Ab sofort gelangen Sie auf meiner Internetseite [www.brendel-fischer.de](http://www.brendel-fischer.de) unter der Rubrik **Landtag** direkt zu den Pressemitteilungen der CSU-Fraktion und können somit die aktuellsten Informationen abrufen und sich über die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag informieren.





## Stimmkreistour mit MdL Robert Brannekämper

Im Rahmen seines Besuchs in Bayreuth konnte ich meinen Kollegen Robert Brannekämper, den Vorsitzenden des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst, für eine Stimmkreistour gewinnen.

Im Schloss Unterschreez ging es um Unterstützungsmöglichkeiten für das Schloss.



In Bayreuth besichtigten wir am Geschwister-Scholl-Platz ein Areal mit Hörsaal, das seit Jahren ungenutzt bleiben muss und sprachen über die Optimierung der für die Fachlehrer-Ausbildung wichtigen Sportanlage.

In Betzenstein stellte Bürgermeister Claus Meyer erfolgreiche Projekte der Städtebauförderung und der Dorferneuerung vor. Anhand eines aktuellen Falles berieten wir pragmatische Lösungen für den Denkmal- und Ensembleschutz.





## **Medizincampus Oberfranken: Das Netzwerk gegen den drohenden Ärztemangel in der Region muss erfolgreich laufen ...**

Seit dem diesjährigen Sommersemester findet die klinische Mediziner Ausbildung offiziell auch in Bayreuth statt, am neugegründeten Medizincampus Oberfranken (MCO). Der MCO ist ein Netzwerk bestehend aus der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen, der Universität Bayreuth, dem Klinikum Bayreuth sowie mehreren forschenden Praxen. Diese Kooperation ist ein Instrument, um dem Ärztemangel zu begegnen. Während der klinischen Ausbildung sollen die Studierenden die Vorzüge der Region entdecken und nach Abschluss ihres Studiums idealerweise hierbleiben.

Als Vorsitzenden des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst hatte ich meinen Kollegen Robert Brannekämper zu einer Besichtigung der neugeschaffenen Räume und zu einem Austausch mit Studentinnen und Studenten eingeladen. Der MCO erhielt durchwegs ein sehr positives Feedback. Er kann durch seine Lage sowie die exzellente und moderne Ausstattung überzeugen. Aktuell befinden sich 55 Studierende aus ganz Deutschland am MCO. Bei Vollausbau im Jahre 2026 sollen es 400 sein.





## **..., denn wir haben bereits Lücken in der ärztlichen Versorgung**

Die künftige Versorgung mit ärztlichem Nachwuchs bleibt weiterhin ein wichtiges Thema. Dies wurde bei einem gemeinsamen Besuch mit der Bundestagsabgeordneten Dr. Silke Launert in Hollfeld an der Baustelle des neuen Medizin-Hauses deutlich. Trotz freier Hausarztsitze ist es schwierig Mediziner/innen in die Region zu locken. Vor allem die Fachärzte konzentrieren sich auf die Städte.

Bei einem Telefonat konnte ich unseren Bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek bereits auf das Thema ansprechen. Wir brauchen Anreize für Filialstandorte und Kooperationen auf dem Land, um die fachärztliche Versorgung zu verbessern. Es fehlen Frauen- und Kinderärzte.

## **#UnternehmerUni #Innovationswerkstatt #Entrepreneurship**

Allmählich können immer mehr Menschen in der Region mit diesen Begriffen etwas anfangen, nicht zuletzt dank der Leiterin der Gründeruni Dr. Petra Beermann. Aber auch eine zufriedenstellende Förderung des Freistaats trägt dazu bei, dass sich seit Jahren eine stärkere Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen entwickelt, die Führungskräfte suchen. Daneben entsteht eine erfreulich wachsende Gründerszene, der es gilt, besondere Aufmerksamkeit zu schenken, damit Startups auch bei uns bleiben.

Bei einem Austausch mit der Direktorin für Transfer und Innovation Dr. Beermann wurde deutlich, dass der personelle Unterbau durchaus Verstärkung brauchen kann, um insbesondere einzelbetriebliche Transfervorhaben zu betreuen. Dies werde ich für den Doppelhaushalt einbringen.

## **Neue Chefin beim RCDS**

Mit Selina Schorr, einer engagierten jungen Frau aus dem Landkreis Haßberge, hat der Ring Christlich Demokratischer Studenten eine neue Vorsitzende. Mit ihr konnte ich mich über die Stimmung im Dunstkreis der Uni Bayreuth austauschen. Mir ist vor allem eine gute Einbindung unserer Studentinnen und Studenten am MedizinCampus ins Bayreuther Uni-Leben wichtig.

**Sprechen Sie studierende Kinder oder Enkel auf eine Mitwirkungsmöglichkeit beim RCDS an.**







## Zeugnisverleihung in der BRK-Altenpflegeschule

Zum letzten Mal erhielten Absolventinnen und Absolventen der bisherigen Altenpflegeausbildung ihre Zeugnisse ausgehändigt. Mittlerweile ist die generalistische Krankenpflegeausbildung angelaufen, die drei bisherige Ausbildungsberufe unter einem Dach vereinigt: die neue Generalistik-Ausbildung beinhaltet Kranken-, Alten- und Kinderpflege.

Alle Absolventinnen und Absolventen auf dem Bild sind Frauen und Männer, die eine Migrationsgeschichte haben. Ohne Arbeitskräfte aus dem Ausland werden wir den hohen Bedarf an Nachwuchskräften nicht bewältigen.



Ein Bild vom Gregorifest in Creußen macht deutlich, wie die Menschen nach der langen Pause die Festivitäten und Kerwas genießen. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.



Ihre  
*Gudrun Brendel-Fischer*